

»Eine sehr gute Performance und eine einfache Administrierbarkeit haben mich nach kurzer Zeit von der Virenschutzlösung Avira überzeugt! «

Gerd Berg
Stellv. Leiter des Informations- und Medienzentrums (IMZ)
Regionalverband Saarbrücken
Eigenbetrieb GBS



Die Schulen des Regionalverbandes Saarbrücken stehen einheitlich unter Virenschutz von Avira.

„Der Regionalverband Saarbrücken ist mit seinen 75 Allgemeinbildenden und Beruflichen Schulen einer der größten kommunalen Schulträger im südwestdeutschen Raum.“

Der Stadtverband Saarbrücken entstand 1974 aus dem ehemaligen Landkreis Saarbrücken unter Einbeziehung der Landeshauptstadt Saarbrücken. Er ist nun ein Verband benachbarter Städte und Gemeinden im Großraum Saarbrücken zur Lösung von Problemen, die eine übergreifende Vorgehensweise erfordern.

Am 01.01.2008 wurde der Stadtverband Saarbrücken in den Regionalverband Saarbrücken umgewandelt. Im Wesentlichen erfüllt der Regionalverband die Aufgaben eines Landkreises. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Jugend und Soziales. Darüber hinaus ist er mit seinen 75 Allgemeinbildenden und Beruflichen Schulen an 50 Standorten einer der größten kommunalen Schulträger im südwestdeutschen Raum. Zurzeit werden die Schulen von rund 35.000 Schülerinnen und Schülern besucht.

Eines der Themen, die eine übergreifende Vorgehensweise erfordern, ist der Virenschutz an den einzelnen Schulen und die Verwaltung des Schutzes. Auf der Suche nach der richtigen Lösung für diese Aufgabe, war das IMZ des Regionalverbandes auch mit der Firma Bucker im Gespräch, die bis dahin bereits verschiedene Schulen des Verbandes mit Virenschutz versorgt hatte. Um die Auswahl eingrenzen zu können, wurden zuerst einige wichtige Kriterien gemeinsam erarbeitet:

- Die hohe Performance des Clients war absolut entscheidend, da gerade in den Schulen oft auch ältere Systeme im Einsatz waren.
- Die Managementkonsole sollte möglichst einfach zu administrieren sein und vor allem wenig Aufwand erfordern, da die Verwaltung der einzelnen Schulen getrennt erfolgen sollte.

- Die Laufzeiten der Lizenzen mussten anpassbar sein, da die Schulen nur nach und nach umgestellt werden konnten, es aber nicht 75 verschiedene Ablaufzeiten geben sollte.
- Spezielle Schulkonditionen waren zwingend erforderlich, da gerade im Bildungswesen auch stark auf die Kosten geschaut werden muss.
- Ein guter Support musste gewährleistet sein, um sicherzustellen, jederzeit die nötige Unterstützung zu bekommen.

Aufgrund der genannten Anforderungen fiel die erste Wahl recht schnell auf die Lösung des deutschen Herstellers Avira.

Testphase:

Um die Software ausgiebig prüfen zu können, wurde ein Teil der ersten Schule mit dem neuen Schutz versorgt. Da die Verteilung und auch die Konfiguration wie geplant sehr einfach zu handhaben waren, konnte das IMZ des Regionalverbandes Saarbrücken auf technische Unterstützung vor Ort verzichten. Die ersten Schritte wurden telefonisch und zum Teil remote durch die Spezialisten der Firma Bucker begleitet. Während der Laufzeit der Testlizenzen konnten dann verschiedene Beobachtungen gemacht werden, die die Entscheidung für den zukünftigen Einsatz in allen Schulen des Verbandes positiv beeinflussten:

- Durch die minimale Systemlast kamen selbst die ältesten Clients sehr gut zurecht.
- Die hervorragende Erkennung und die erkennbar gute Technologie der ScanEngine begeisterten.



» Die Avira Lösung
überzeugte uns auf-
grund der geringen
Systembelastung
sowie durch die sehr
gute Erreichbarkeit
und Kompetenz der
Supportabteilung.«

Gerd Berg
Stellv. Leiter des Informations-
und Medienzentrums (IMZ)
Regionalverband Saarbrücken
Eigenbetrieb GBS



- Die geringe Updategröße belastete das Netzwerk im Tagesverlauf minimal.
- Die Möglichkeit, die Priorität des Scanners definieren zu können, erlaubte die Festplattenvollscans während des Tagesablaufs, da andere Applikation weiterhin genug Ressourcen hatten.

Umsetzung:

Die Testinstallation konnte direkt als Pilot verwendet werden, da für die weitere aktive Nutzung nur noch die Lizenzdatei ausgetauscht werden musste. Die restlichen Systeme der Schule wurden genau wie die ersten über die Managementkonsole von Avira versorgt.

Bei der produktiven Umsetzung konnten die Techniker der Firma Bücken durch Hinweise auf nutzbare zusätzliche Funktionen unterstützen.

Avira

liefert IT-Sicherheit für PCs und Server – sowohl direkt als auch in der Cloud – und steht weltweit für besondere Zuverlässigkeit und Internet Freedom. Das Unternehmen wurde vor 25 Jahren von Tjark Auerbach gegründet, mit dem Vorsatz „Software zu entwickeln, die Freunden, meiner Familie und anderen Anwendern nützliche Hilfe bietet“. Heute können sich dank Aviras langjähriger Erfahrung im Bereich IT-Sicherheit und ihrer vielfach ausgezeichneten Antiviren-Lösungen mehr als 100 Millionen Privatanwender sowie kleine und mittelständische Unternehmen frei von Spyware, Phishing, Würmern und anderen Bedrohungen sorgenfrei im Internet bewegen.

Neben dem Schutz der virtuellen Umgebung kümmert sich Avira um mehr Sicherheit in der realen Welt. Die Auerbach Stiftung des Firmengründers und Avira CEO Tjark Auerbach fördert gemeinnützige und soziale Vorhaben. Die Philosophie der Stiftung ist es, Menschen mit Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen.

Weitere Informationen unter www.avira.com oder unter www.facebook.com/avira.

So kam z.B. erst bei der endgültigen Inbetriebnahme heraus, dass die Clientsoftware die Möglichkeit bietet, den gesamten Webtraffic auf dem Endgerät nochmal auf Viren zu prüfen, bevor dieser auf die Festplatte geschrieben wird.

Die standortbezogenen Konfigurationen für den Virenschutz und die Desktop Firewall sorgen dafür, dass auch die mobilen Clients mit Avira versorgt werden können. Innerhalb der Schule wird durch die Erkennung des Gateways eine andere Richtlinie aktiviert als außerhalb.

Ergebnis:

Inzwischen sind weit über die Hälfte der Schulen, mit nahezu 2000 Systemen, mit Avira versorgt und werden zentral durch die Mitarbeiter des IMZ administriert. Der Aufwand wird dabei durch die MMC-basierte Konsole so gering wie möglich gehalten.

Die R. Bücken EDV-Beratung

ist ein international tätiges Unternehmen mit Schwerpunkten im Bereich der Datensicherheit, des Datenschutzes, der Netzwerktechnologie und einem Team von 30 Mitarbeitern. Unternehmen in allen Größenordnungen und allen Branchen vertrauen auf die Kompetenz, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Erfahrung aus 25 Jahren Sicherheitsberatung.

Einige der Kernkompetenzen mit langjährigem, starkem Knowhow sind die Computervirenabwehr, das AV-Management und generelle IT-Sicherheit. Beratung und Konzeption zielen darauf ab, eine maßgeschneiderte Lösung zu gestalten, die jederzeit erweiterbar ist und dynamisch mit den Kunden und ihren Anforderungen mitwächst.

Neben AntiViren Lösungen betreut die R. Bücken EDV Kunden in den Bereichen Content Security, Verschlüsselung, Data Loss Prevention, Intrusion Prevention, Schwachstellen-, Patch- und Risikomanagement, Network-AccessControl und Notfallmanagement. Zu Ihren langjährigen Kunden zählen namhafte Firmen wie z. B. TU Ilmenau, ITSC GmbH oder die Vivantes Kliniken in Berlin.